

*Fotos vom Stadtkonzert in Baesweiler mit Solisten von
der Oper*

*Dortmund und Düsseldorf
und den Schauspielern des Theaterverein Oidtweiler
sowie dem Männergesangverein Liederkrantz Würselen*

vom 15. Dezember 2007

Am 15.12.2007 waren wir, wie im Vorjahr, eingeladen, zusammen mit Solisten von der Oper-Bühne Dortmund und der Deutschen Oper am Rhein, Düsseldorf, Samstags, das jährliche, zweitägige Weihnachtskonzert der Stadt Baesweiler mit zu gestalten.

Gemeinsam mit dem Theater-Verein Oidtweiler, der die Statisten stellte und bei den szenischen Darstellungen die Zigeunerschar hervorragend mimte, wurde ein anspruchsvolles und kurzweiliges Programm dargeboten.

Nach einer kurzen Begrüßung durch den Bürgermeister der Stadt Baesweiler, Herrn Prof. Dr. Willi Linkens, sangen wir

„Wohlauf in Gottes schöne Welt“ (Quirin Rische)

„Zum Tanze da geht ein Mädcl..“ (Willi Schrey)

Savo Pugel, Tenor, eröffnete die Auftritte der Solisten mit einem Lied aus **„Land des Lächelns“** von Franz Lehar. Begleitet wurde er am Flügel von Volker Kolmetz.

Diverse Lieder, im ersten als auch im zweiten Teil, die alle einen Bezug zum Zigeunerleben hatten, wurden als Solo, Duett oder Terzett mit Unterstützung des Theaterverein Oidtweiler in Szene gesetzt.

Die Zigeuner sind da!

- 1) E. Geibel: „Zigeunerleben“
- 2) J. Strauß: „O habet acht!“ aus „Der Zigeunerbaron“
- 3) G. Verdi: „Wir sind Zigeunerfrauen“ aus „La Traviata“
- 4) G. Bizet: „Was ist Zigeuners höchste Lust?“ aus „Carmen“
- 5) N. Lenau: „Die drei Zigeuner“
- 6) Dvorak-Zigeunermelodien: „Mein Lied ertönt“
- 7) Dvorak-Zigeunermelodien: „Rings ist der Wald so stumm...“
- 8) Dvorak-Zigeunermelodien: „Reingestimmt die Saiten“
- 9) Dvorak-Zigeunermelodien: „Darf des Falken Schwinge“
- 10) P. de Sarasate: „Zigeunerweisen“ (Lento)
- 11) E. Kalman: „Höre ich Zigeunergeigen“ aus „Gräfin Mariza“
- 12) F. Lehár: „Weißt ja doch, ich bin Zigeuner“ aus „Zigeunerliebe“
- 13) F. Hebbel: „Aus dem Wiener Prater“
- 14) Brahms-Zigeunerlieder: „He, Zigeuner...“
- 15) Brahms-Zigeunerlieder: „Lieber Gott, du weißt...“
- 16) Brahms-Zigeunerlieder: „Brauner Bursche führt zum Tanze...“
- 17) Brahms-Zigeunerlieder: „Rote Abendwolken ziehn...“

Mit einem Stück von Felix Mendelssohn-Bartholdy, „**Es strahlen hell die Gerechten**“ betrat dann der Liederkranz wieder die Bühne.

In der Folge wurden dann von Franz Schubert das Lied „**Abendfrieden**“, danach von Hartmut Wegener, nach einem Rheinischen Volkslied, das Stück „**Lasst uns lauschen, heilige Engel**“, dargeboten.

Die Akustik im Schulzentrum Baesweiler ist nicht die Beste, aber es zeigte sich, dass die professionellen Sänger/innen, als auch wir, durch kluges Anleiten durch unseren **Dirigenten Ando Gouders**, einen hervorragenden Klang durch beste Dynamik in unseren Vorträgen dem Publikum darbieten konnten.

Nach ca. 20 Minuten Pause wurde vom Liederkranz mit dem Lied von L. van Beethoven, „Vesper“, nach einem Text von Thomas Moore, der 2. Teil begonnen.

Ein Textvortrag, von der Schauspielerin, Musical-Star und Moderatorin beim NDR, WDR 4, **Cornelia Schönwald**, die auch die Veranstaltung moderierte, folgte.

Berthold Brecht

Die gute Nacht

Der Tag, vor dem der große Christ
zur Welt geboren worden ist,
war hart und wüst und ohne Vernunft.
seine Eltern, ohne Unterkunft,
fürchteten sich vor seiner Geburt,
die gegen Abend erwartet wird,
denn seine Geburt fiel in die kalte Zeit.
Aber sie verlief zur Zufriedenheit.

Der Stall, den sie doch noch gefunden hatten,
war warm und mit Moos zwischen seinen Latten,
und mit Kreide war auf die Tür gemalt,
dass der Stall bewohnt war und bezahlt.
So wurde es doch noch eine gute Nacht,
auch das Heu war wärmer, als sie gedacht.

Ochs und Esel waren dabei,
damit alles in der Ordnung sei.

Eine Krippe gab einen kleinen Tisch,
und der Hausknecht brachte heimlich einen Fisch.
(denn es musste bei der Geburt des großen Christ
alles heimlich gehen und mit List.)

Doch der Fisch war ausgezeichnet und reichte durchaus
und Maria lachte ihren Mann wegen seiner Besorgnis aus
denn am Abend legte sich sogar der Wind,
und war nicht mehr so kalt, wie die Winde sonst sind.

Aber bei Nacht war es fast wie ein Föhn,
Und der Stall war warm und das Kind war sehr schön.

Und es fehlte schon fast gar nichts mehr,
da kamen auch schon die Dreikönig daher!

Maria und Joseph waren zufrieden sehr.
Sie legten sich sehr zufrieden zum Ruh'n.

Mehr konnte die Welt für den Christ nicht tun.

Der Liederkranz sang mit dem Lied von Robert Stolz
„**Es blüht eine Rose zur Weihnachtszeit**“ den nächsten
Part. Das Solo sang, wie immer hervorragend, **Josef de Ben**

Sibylle Eichhorn und Isabella Turhan erfüllten im
Anschluss mit ihren wunderschönen Stimmen den Saal.
Begleitet, von Volker Kolmetz, brachte sie das Lied,
„**Adeste fideles**“, zu Gehör.

„**Cantique Noel**“ von A. Adam und „**Transeamus**“ von J.
Schnabel, hier glänzte unser Solist Karl-Heinz Kuck mit
seiner prachtvollen Bass-Stimme, waren weitere
Höhepunkte an diesem Nachmittag.

Unsere musikalische Begleitung am Flügel hatte die
Pianistin **Lydia Hilgers** übernommen. Auch sie gab ein
gutes Bild ihres Könnens ab.

Das Schlussbild des Tages vereinte alle Darsteller auf der
Bühne, und gemeinsam mit dem Publikum wurde das Lied,
„**O du fröhliche**“, gesungen.

Zufriedene und auch besinnlich eingestimmte Zuhörer und
Aufführende begaben sich auf den Heimweg.

©Erwin Hermes (eh)

Auf den folgenden Seiten zu sehen sind nun noch die
Bildern von der Aufführung und den Sängern des
Liederkranz.



MÄNNERGESANGSVEREIN
LIEDERKRANZ · WÜRSELEN

1



2



3



4



5



6



7



8



9



10



11



12



13



14



15



16



17



Was ist unter den Händen verborgen???

letzte Fragen

18



und alle Herren wollen wirklich mit mir Essen gehen?

noch mal alle Tasten durchgehen....

19



...dann die weiße Taste, 3mal die schwarze Taste, Pedal und 4 mal weiss.
Autogenes Training

Lydia Hilgers, unsere Begleiterin am Flügel

20



Theaterverein Oidtweiler

21



Die Moderatorin/ Rezitatorin Cornelia Schönwald (WDR 4)

22



Cornelia Schönwald

Rezitieren

23



24



Heipertz/Heipertz Theaterverein
Oidtweiler

25



26



27



28



29



30



31



32



33



34

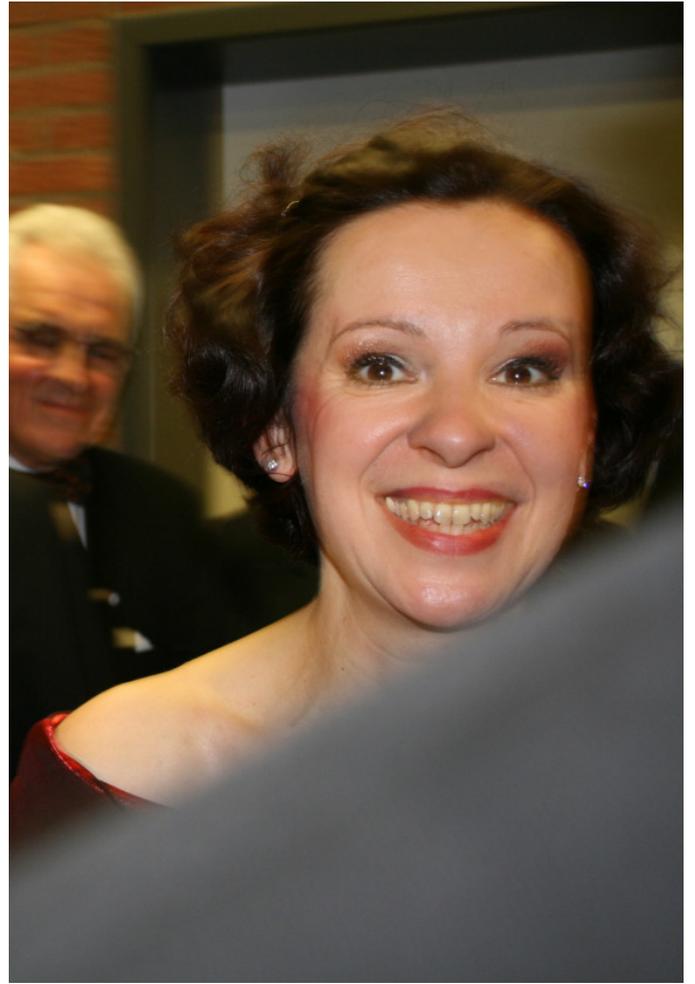
Sibylle Eichhorn, Mezzo-Sopran; Isabella Turhan, Sopran; Savo Pugel, Tenor



35



36



37

Sibylle Eichhorn, Mezzosopran, (Konzeption)



38





Baesweiler
Weihnachtskonzerte
15. Dezember 2007

Mitwirkende

Isabella Turhan (Sopran) / Sibylle Eichhorn (Mezzosopran) /
Savo Pugel (Tenor) / Volker Kolmetz (Klavier) /
Männergesangsverein Liederkranz Würselen 1884 e.V. unter
Leitung von Ando Gouders; am Klavier: Lydia Hilgers /
Mitglieder des Theatervereins Oidtweiler /
Cornelia Schönwald (Moderation und Rezitation)

- 1) **Begrüßung**
(Bürgermeister Prof. Dr. Linkens)
- 2) **Wohlauf in Gottes schöne Welt** – Volksweise
Satz: Quirin Rische (Liederkranz Würselen)
- 3) **Zum Tanze, da geht ein Mädlel** – schwed. Volksweise
Satz: Wilh. Schrey (Liederkranz Würselen)
- 4) F. Lehár: **Dein ist mein ganzes Herz** – aus „Das Land
des Lächelns“ (Savo Pugel, Volker Kolmetz)
- 5) F. Mendelssohn-Bartholdy: **Es strahlen hell die
Gerechten**
F. Schubert: **Abendfrieden**
Lasst uns lauschen, heilige Engel - Volkslied
Satz: Hartmut Wegener (Liederkranz Würselen)
- 6) **Die Zigeuner sind da!**

Lieder, Arien und Ensembles von Brahms, Dvorak,
Verdi, Bizet, Strauß, Kalman und Lehár -
Texte von Hebbel, Geibel und Lenau
Konzept und Regie: Sibylle Eichhorn und Cornelia
Schönwald
(Isabella Turhan, Sibylle Eichhorn, Savo Pugel,
Volker Kolmetz, Cornelia Schönwald, Damen und
Herren des Theatervereins Oidtweiler)

20 Minuten Pause

Baesweiler Weihnachtskonzerte 2007

Festliche Klänge
und populäre Melodien

aus Oper
und Operette

Sa, 15. Dezember, 15.00 Uhr
So, 16. Dezember, 15.00 Uhr
Pädagogisches Zentrum des
Gymnasiums, Otto-Hahn-Straße

Veranstaltungen im Rahmen des Kulturprogramms der Stadt Baesweiler.



7) F. Liszt: **Vallée d'Obermann** - aus „Années de Pèlerinage“ (suisse)
(Volker Kolmetz)



8) L. v. Beethoven: **Die Vesper**
(Liederkrantz Würselen)



9) B. Brecht: **Die gute Nacht**
(Cornelia Schönwald)



10) R. Stolz: **Es blüht eine Rose zur Weihnachtszeit**
J. Schnabel: **Transeamus**
(Liederkrantz Würselen)



11) **Adeste, fideles**
(Isabella Turhan, Sibylle Eichhorn, Volker Kolmetz)

12) A. Adam: **Cantique de Noel**
J. Christ: **Die heilige Nacht**
(Liederkrantz Würselen)

13) **Verabschiedung**
(Bürgermeister Prof. Dr. Linkens)

14) **gemeinsames Singen: O du fröhliche**

Licht, Ton und Bühnenbild: k hoch 3 – Willi Köhnen und Frank Schneiderwind

Für die Bereitstellung der Kostüme und Requisiten danken wir dem Theaterverein Oldweiler, dem Theater Dortmund und der Deutschen Oper am Rhein.

Verehrtes Publikum,

wir freuen uns, Sie wieder zu den mittlerweile traditionellen Baesweiler Weihnachtskonzerten begrüßen zu dürfen. Zahlreiche Künstler werden Ihnen als Einstimmung auf die bevorstehenden Feiertage eine sorgsam ausgewählte Mischung aus bekannten Melodien und weihnachtlichen Klängen präsentieren.



*„Im Schatten des Waldes, im Buchengezweig
da regt's sich und raschelt und flüstert zugleich.
Es flackern die Flammen, es gaukelt der Schein
um bunte Gestalten, um Laub und Gestein.
Das ist der Zigeuner bewegte Schar
mit blitzendem Aug' und wallendem Haar...“
(aus „Zigeunerleben“ von Emanuel Geibel)*

Feurige Rhythmen und schwermütig-sehnsuchtsvolle Melodien – Komponisten wie Johannes Brahms, Georges Bizet und Antonin Dvorak, aber auch Meister der leichten Muse wie Franz Lehár und Johann Strauß haben sich in ihrem Schaffen mit dem Mythos Zigeuner befasst. Sei es die Oper „Carmen“, oder der „Zigeunerbaron“ und „Gräfin Mariza“ aus dem Reich der Operette – die Faszination der Freiheit und des Ungebundenseins, die Nähe zu Natur und magischen Kräften finden in diesen Kompositionen ihren mitreißenden Niederschlag, ebenso wie die eher melancholische Innenschau in den „Zigeunermelodien“ von Brahms und Dvorak. Aus dem reichen Schatz der „Zigeunermusik“ haben wir einige Perlen für Sie ausgewählt und laden Sie herzlich ein, mit uns dem fahrenden Volk zu folgen und das in Baesweiler eigens für Sie aufgeschlagene Zigeunerlager zu besuchen...

Die Künstler

Cornelia Schönwald



Die Schauspielerin studierte in Ulm und lebt heute in Neuss und Berlin. Ihre Engagements führten sie vom Theater Senftenberg über Marburg, Nürnberg und das Staatstheater Cottbus ans Rheinische Landestheater Neuss und an die Westfälischen

Kammerspiele Paderborn. Ihr Rollenspektrum reicht vom klassischen Drama – Euripides' „Medeia“ und Goethes „Stella“ – bis hin zu Musical und Revue – „Jesus Christ Superstar“, „Sekretärinnen“.

Seit 2005 arbeitet sie ebenfalls als Regisseurin (u.a. am Zimnertheater Tübingen und dem Landestheater Mecklenburg) und ist außerdem als Sprecherin für WDR, NDR und Deutschlandradio sowie für Hörbuchproduktionen tätig.

Volker Kolmetz



Der Pianist erhielt seinen ersten Klavierunterricht mit sechs Jahren. An der Musikhochschule Köln studierte er Klavier und Liedbegleitung; darüber hinaus belegte er das Fach Theologie an den Universitäten zu Köln und Bonn.

Bereits während seines Studiums wirkte er mehrere Jahre als Korrepetitor an der Kölner Musikhochschule. Später setzte er diese Tätigkeit an der Robert-Schumann-Hochschule in Düsseldorf fort. Als Pianist und Arrangeur ist Volker Kolmetz gefragter musikalischer Partner bei zahlreichen Sängern, Instrumentalisten und sowohl Vokal- als auch Kammermusikensembles. Über den rein klassischen Bereich hinaus trat er seit vielen Jahren als Begleiter bei Chanson- und Kabarettabenden auf.

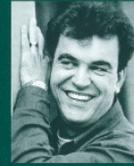


Isabella Turhan



Die aus Polen stammende Sopranistin studierte nach ihrem Abitur an der Musikakademie Posen Gesang und Schauspiel. Am dortigen Opernhaus sowie an der Schlesischen Oper Beuthen debütierte sie in verschiedenen Rollen, bevor sie ihr Engagement an der Schlossoper in Stettin antrat. Mehrfach ausgezeichnet wurde sie für ihre Rollengestaltung der Hanna Glawari in der Operette „Die lustige Witwe“ und als Gretel in „Hänsel und Gretel“. Seit 2003 lebt Isabella Turhan in Deutschland und ist an der Deutschen Oper am Rhein beschäftigt.

Savo Pugel



Der Tenor studierte in Slowenien bei Professor Francel-Rudolf sowie in Deutschland bei Professor Peter Zietzen und Vincenzo la Ferla. Seine Engagements führten ihn an die Theater Bielefeld, Dessau und Hagen. Darüber hinaus hatte er Gastverträge in Hannover und Bremen. Aus der Vielzahl seiner gesungenen Operpartien seien hier nur einige genannt: die Titelpartie in Verdis „Don Carlo“, Cavardossi in „Tosca“ und André Chenier in Umberto Giordanos gleichnamiger Oper. Zahlreiche Operettenpartien sowie Konzertauftritte in Deutschland und Slowenien runden die Tätigkeit des Künstlers ab.

Sibylle Eichhorn



Die Mezzosopranistin erhielt ihre Ausbildung an der Musikhochschule Weimar. Stationen ihrer Laufbahn sind die Theater Freiberg, Schwerin und seit 1996 die Deutsche Oper am Rhein. Ihr Repertoire zeigt eine Reihe vielgestaltiger Partien – Cherubino in „Figaros Hochzeit“, Zerlina in „Don Giovanni“, Hänsel in „Hänsel und Gretel“, Carmen in Bizets gleichnamiger Oper sowie Eliza Doolittle im weltbekannten Musical „My fair Lady“. Gastspiele führten sie zu den Wiener Festwochen, der Kammeroper Schloss Rheinsberg, nach Finnland und in die Schweiz.



Samstag, 15.12.: Liederkrantz Würselen

Der Männergesangsverein Liederkrantz Würselen 1884 e.V. kann auf eine lange und erfolgreiche Tradition zurückblicken. Mit seinen heute mehr als 80 Sängern erar-

beitet der Chor jährlich zwei Konzertprogramme, die zahlreiche Besucher anziehen und sich auch im angrenzenden Ausland regen Zuspruchs erfreuen.

Das breitgefächerte Repertoire des Chores erstreckt sich von klassischer Literatur und Sakralkompositionen über Operette und Musical bis in die Moderne. Im Chorverband des Deutschen Sängerbundes NRW errang der Liederkrantz bisher sechsmal die höchste Auszeichnung „Meisterchor“. Seit 1989 arbeiten die Sänger mit Freude und Erfolg unter der Leitung des niederländischen Dirigenten und Pianisten Ando Gouders.

Das **Vocal-Ensemble Slava** unter der Leitung des belgischen Dirigenten und Komponisten Professor Jean Lambrechts hat seit seiner Gründung 1989 ein umfangreiches Repertoire der Männerchorliteratur vom klassischen Volkslied über geistliche Werke bis hin zu byzantinischen und hebräischen Gesängen zur Aufführung gebracht. Mit regelmäßigen Auftritten in der Region und auf Konzertreisen nach Spanien, Frankreich und Belgien



Sonntag, 16.12.: Vocal-Ensemble Slava

gelangten die 26 Sänger zu nationaler wie internationaler Bekanntheit. Verschiedene CD-Einspielungen dokumentieren das Schaffen dieses vielseitigen Ensembles.

Professor Jean Lambrechts wurde für sein kompositorisches Schaffen von der niederländischen Königin zum „Ridder in de Orde van Oranje Nassau“ ernannt.

Zu Ihrer Information:

Kartenvorverkauf: Karten für Vollzahler werden ab sofort in den beiden Rathäusern und bei den bekannten Vorverkaufsstellen angeboten.

Ermäßigte Karten erhalten Sie am Veranstaltungstag eine Stunde vor Beginn an der Tageskasse.

Der Eintrittspreis beträgt

13,- Euro für Vollzahler
6,50 Euro für Schüler/Studenten



Weitere Informationen beim **Kulturamt der Stadt Baesweiler** unter:
02401.800 217 Wolfgang Ohler; 02401.800 219 Pierre Froesch und www.baesweiler.de.

Texte und Redaktion: Sibylle Eichhorn
Druck: Druckerei Palm, palm@baesweiler.de

Event. Fotobestellungen mit Angabe der Nr. links über den
Bildern per Mail bei:

erwin.hermes@gmx.de

E n d e

© eh